

Datenblatt

Schrägentriegelung SET 3.x

Bitte dieses „Datenblatt“ sorgfältig und vollständig durchlesen. Arbeiten an diesem Gerät dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Bedeutung der Symbole



Sicherheitsanweisungen, sind zu beachten!

Das Missachten dieser Hinweise kann zu Personen- und Sachschäden führen.



Hinweise, das Nichteinhalten dieser, sowie der technischen Daten, führen zum Verlust der Gewährleistung.



Richtig,

so soll es gemacht werden.



Falsch,

so soll es nicht gemacht werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schrägentriegelung ist ausschließlich als Verriegelungselement für den Einbau und Betrieb in RWA-Beschlagsystemen bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Einsatz ist insbesondere in folgenden Fällen unzulässig:

- Verwendung in RWA-Beschlagsystemen, die eine höhere Nennhaltekraft als die spezifizierte Nennhaltekraft erfordern.
- Betrieb in stark korrosiven oder salzhaltigen Umgebungen.

Funktionsbeschreibung

Die Schrägentriegelung ist eine mechanische Verriegelungseinheit für den Einbau in RWA-Beschlagsysteme (z. B. BF, BG). Die Funktion erfolgt wahlweise über einen Verriegelungsbolzen (SET 3.0 / SET 3.1) oder über eine Kombination aus Verriegelungsbolzen und Lüftungszylinder/-antrieb (SET 3.2).

Varianten

- SET 3.0 (Abbildung 1) Kleine kompakte Bauform
- SET 3.1 (Abbildung 2) Standard Bauform
- SET 3.2 (Abbildung 3) Standard Bauform zur Verwendung bei RWA-Geräten mit Lüftungsfunktion

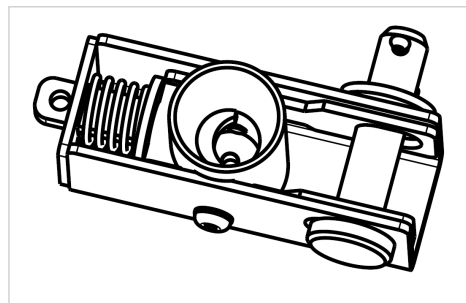


Abbildung 1: SET 3.0

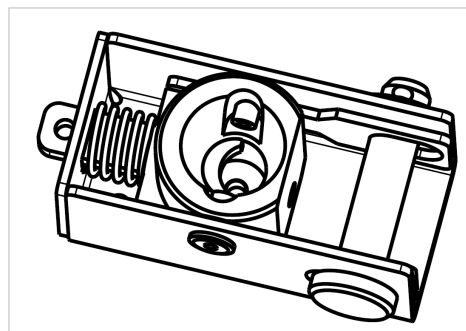


Abbildung 2: SET 3.1

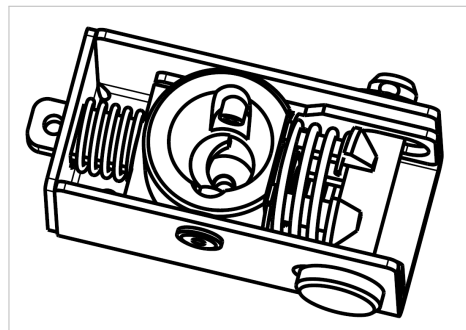


Abbildung 3: SET 3.2

Entriegelung

Das Entriegeln des Systems kann auf zwei Arten erfolgen:

- Entriegelung durch RWA-Zylinder/-antrieb: Durch das Aufbringen einer Kraft in Entriegelungsrichtung (Abbildung 5). Die erforderlichen Entriegelungskräfte sind dem Kapitel „Technische Daten“ zu entnehmen.
- Manuelle Entriegelung: Durch direktes Ziehen an der Lasche (Abbildung 6 ②). Dafür kann ein Entriegelungsseil in die Öse der Lasche eingehängt werden.

Technische Daten

Nennhaltekraft [N]	3000
max. entriegelbare Haltekraft Verriegelungsbolzen [N]	1500
min. Entriegelungskraft RWA-Zylinder/-antrieb [N]	1570
max. Entriegelungskraft RWA-Zylinder/-antrieb [N]	5890
Lebensdauer RE-Zyklen	500
Zeitliche Grenzen	10 Jahre
max. Schwenkwinkel Verriegelungsbolzen [°]	Abbildung 4
Entriegelungswinkel [°]	Abbildung 5

- Die Umgebungstemperatur für SET 3.0 und SET 3.1 beträgt -25 bis +110°C und für SET 3.2 -25 bis +65°C.
- Bei Einsatz bei Lüftungszwecken ist das SET 3.2 zu verwenden. Die Lebensdauer beträgt 10.000 Lüftungszyklen.
- Als Verriegelungsbolzen für die SET 3.x sind die PMET Bolzen mit runder Kopfform zu verwenden.

Allgemeine Hinweise



Arbeitsbereich absichern: Bei allen Arbeiten am Gerät ist der Arbeitsbereich so abzusichern, dass sich keine Personen unterhalb des Arbeitsbereichs aufhalten können.



Sicherheitstrennung bei Arbeiten: Die Verriegelung ist von automatischen Steuerungen (z. B. Alarmkästen) und nicht einseh- oder kontrollierbaren Bedienstellen zu trennen, solange:

- die Arbeiten im Einsatzbereich nicht abgeschlossen sind,
- der Arbeitsraum von Hindernissen nicht geräumt ist,
- sich Personen im Gefahrenbereich befinden.
- Maßnahme: Trennen Sie hierzu den RWA-Zylinder/-antrieb / Lüftungszylinder/-antrieb (falls vorhanden) von der Steuerung.



Berührungsschutz (Einbauhöhe): Bei einer Einbauhöhe von unter 2,5 m über dem Boden oder der nächsten Zugangsebene ist eine trennende Schutteinrichtung (z. B. eine Abdeckung) als Eingriffschutz vorzusehen.



Gewährleistungsausschluss: Bei unautorisierten Eingriffen oder Veränderungen an der Verriegelung erlöschen alle Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

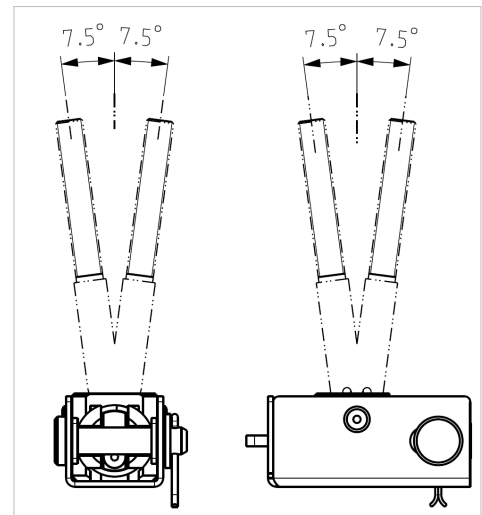


Abbildung 4: Schwenkwinkel Verriegelungsbolzen

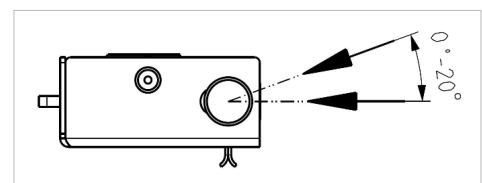


Abbildung 5: Entriegelungsrichtung und Winkel

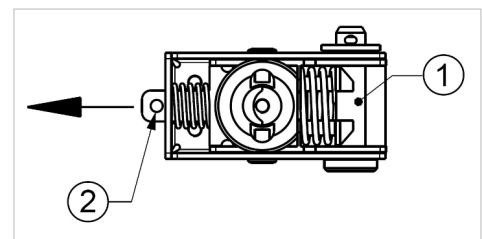


Abbildung 6: Aufnahmebolzen und Handentriegelung

Lieferumfang

- Verriegelung inklusive Aufnahmebolzen (Abbildung 6 ①), Scheibe und Splint

Nicht-im-Lieferumfang

- Befestigungsmaterial
- Verriegelungsbolzen
- Handentriegelungsseil

- **Kompatibilität und Sicherheit:** Die Verriegelung ist ausschließlich für den Einsatz in RWA-Beschlagsystemen entwickelt. Bei abweichenden Anwendungen kann die Kompatibilität und somit die Betriebssicherheit nicht gewährleistet werden.
- **Übergeordnete Konstruktion:** Die übergeordnete Konstruktion muss statisch so ausgelegt sein, dass die Verriegelung nicht über die in den „Technischen Daten“ spezifizierten Grenzwerte hinaus belastet wird.
- **Persönliche Schutzausrüstung (PSA):** Beim Hantieren mit und bei Arbeiten an der Verriegelung ist die vorgeschriebene PSA zu tragen.
- **Fehlersuche und Reparatur:** Die Fehlersuche und Fehlerbehebung darf ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Montage

Vorbereitungen:

- Kontrollieren Sie den Lieferumfang vor der Montage auf Vollständigkeit.
- Überprüfen Sie die Verriegelung auf sichtbare Transportschäden.
- Die Befestigungselemente müssen zwingend auf die maximal auftretenden Belastungen (siehe Kapitel „Technische Daten“) ausgelegt werden.

Montageablauf:

- 1) Befestigung der Basis: Verriegelung über die dafür vorgesehenen Befestigungslöcher (M und N - Abbildung 7/Tabelle 1) von der Unterseite festschrauben. Die Schraubenlänge ist so zu wählen, dass die Schrauben nicht mit dem internen Bewegungsmechanismus kollidieren.
- 2) Splint demontieren: Splint aus der Querbohrung des Aufnahmebolzen ziehen.
- 3) Scheibe demontieren: Unterlegscheibe entfernen.
- 4) Bolzen demontieren: Aufnahmebolzen vollständig herausziehen.
- 5) RWA-Zylinder/-antrieb einhängen: Augenschraube des RWA-Zylinder/-antrieb passgenau in die Verriegelung einhängen.
- 6) Komponenten sichern: Die Montage des Aufnahmebolzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2 bis 4 (Bolzen einsetzen, Scheibe auflegen, Splint sichern).

Wartung

- **Wartungsintervall:** Die Wartung muss mindestens einmal jährlich oder gemäß den jeweils geltenden nationalen, gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden.
- **Befestigungsprüfung:** Alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz kontrollieren und bei Bedarf mit dem vorgegebenen Drehmoment nachziehen.
- **Sicht- und Funktionskontrolle:** Komponente auf Beschädigungen wie Korrosion, Verformungen oder verbogene Teile prüfen. Bei Feststellung von Mängeln ist die Verriegelung umgehend gegen ein Original-Ersatzteil auszutauschen.

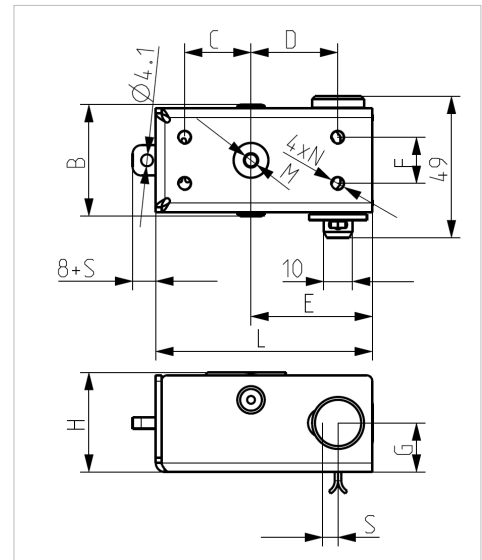


Abbildung 7: Abmessungen

	SET 3.0	SET 3.1	SET 3.2
B	32	39	
C	25	23	
D		30	
E		42	
F	12	16	
G		17	
H		35	
L		75	
M	M4	M6	
N	M4	M5	
S		6	

Tabelle 1: Abmessungen

Entsorgung

Die Verriegelung und deren Verpackungsmaterialien müssen fachgerecht nach den jeweils geltenden nationalen Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen recycelt oder entsorgt werden.